

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

## Yogaflow Rosenheim – Lucie Szymczak

### 1. Anwendungsbereich, AGB-Änderungen

1.1 Yogaflow Rosenheim – Lucie Szymczak (im Folgenden Trainerin), Isarstraße 1B / 2.OG, 83026 Rosenheim, bietet verschiedene Kurse und Workshops für Erwachsene an. Weiter kann das Studio für Events und Workshops angemietet werden.

1.2 Der Begriff „Kunde“ beschreibt jene Person (insbesondere Verbraucher), die einen gesonderten Vertrag mit der Trainerin abgeschlossen hat, unabhängig ihres Geschlechts.

1.3 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Verträge zwischen der Trainerin und dem Kunden über die Teilnahmen an den Kursen. Abweichende AGB des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn die Trainerin ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

1.4 Die Trainerin ist berechtigt, diese AGB zu ändern, wenn der Kunde der Änderung zustimmt. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn die Trainerin dem Kunden die vorgeschlagene Änderung der AGB spätestens 6 Wochen vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Inkrafttretens in Textform mitgeteilt hat und der Kunde nicht innerhalb von 6 Wochen danach in Textform widersprochen hat. Die Trainerin verpflichtet sich, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die jeweiligen Änderungen und durch besonderen, hervorgehobenen Hinweis auf die Genehmigungswirkung eines unterlassenen rechtzeitigen Widerspruchs hinzuweisen.

### 2. Leistungen

2.1 Die **Yogastunden** für Erwachsene haben das Ziel die körperliche Fitness und Beweglichkeit der Teilnehmenden zu verbessern. Die Kurse sind als Einzelstunden oder mit einer Laufzeit von 1 oder 6 Monaten buchbar. Die Buchungsvarianten und ergeben sich aus der Kursbeschreibung.

Beim **Einzeltraining** steht je nach Zielvorgabe des Kunden: Fitness, Stretching, Yoga, Entspannung, Massage, Meditation oder Atemübungen im Vordergrund. Das Einzeltraining ist als Einzelstunde, als 5er- oder 10er-Karte buchbar. Weitere Details ergeben sich aus der Kursbeschreibung.

Die **Thai Massage** hat das Ziel, das körperliche Wohlbefinden des Kunden zu verbessern, den Körper sanft zu dehnen und zu mobilisieren. Aus rechtlichen Gründen muss darauf hingewiesen werden, dass es sich bei der hier nicht um medizinische Therapieverfahren handelt. Alle getroffenen Aussagen über Wirkung beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungen in der jeweiligen Behandlungsrichtung selbst. Es liegt kein Heilversprechen zu Grunde. Ebenso wenig kann aus den Ausführungen abgeleitet werden, dass Linderung oder Verbesserung eines Krankheitszustandes garantiert oder versprochen wird. Die Anwendung ersetzt keine persönliche Beratung, eine Untersuchung oder Diagnose durch einen Arzt. Eine Thai Massage kann als Einzeltermin mit einer Dauer von 60 oder 80 Minuten gebucht werden.

Die Dauer und der Inhalt der **Workshops** ergeben sich aus der jeweiligen Kursbeschreibung.

Für die Kurse und die Nutzung des Studios können Gutscheine mit einem frei wählbaren Euro-Betrag erworben werden. Gutscheine können nicht zum Kauf anderer Gutscheine verwendet oder ausbezahlt werden. Die Einlösung des Gutscheins erfolgt über eine Buchung im Studio. Eine nachträgliche Anrechnung eines Gutscheins auf eine bereits getätigte Buchung ist nicht möglich.

Das Studio kann für private Events genutzt werden. Die Events können als Einzelstunden mit Trainer gebucht werden. Die Dauer und der Inhalt des Events ergeben sich aus der jeweiligen Buchung des Kunden. Sollten nur die Räumlichkeiten samt Gerätschaften und Musikanlage (ohne Trainer) genutzt werden, wird ein gesonderter Nutzungsvertrag zwischen dem Studio und dem Kunden abgeschlossen.

2.2 Die Leistungsbestandteile, der zeitliche Rahmen sowie der Gesamtumfang und die Dauer ergeben sich aus der Kursbeschreibung und der Buchung des Kunden.

2.3 Die Trainerin garantiert nicht dafür, dass dem Kunden jederzeit alle gewünschten Geräte oder Plätze in Kursen zur Verfügung stehen. Es werden lediglich so viele Kursplätze vorgehalten, wie im Rahmen einer üblichen Auslastung mit einer Belegung zu rechnen ist.

2.4 Die Trainerin wird die ihr zur Verfügung stehenden Techniken und Mittel zum größtmöglichen Nutzen des Kunden einzusetzen. Die konkrete Ausgestaltung des Trainings obliegt der Trainerin. Diese kann das Trainingskonzept jederzeit anpassen, um neuen gesicherten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung zu tragen oder soweit dies erforderlich ist, die Übungen und den Grad der Schwierigkeit an das Niveau der Kursteilnehmer anzupassen.

2.5 Die Dienstleistung wird durch Lucie Szymczak und anderen Trainer:innen erbracht. Die Kursleitung ergibt sich aus der Kursbeschreibung. Die Trainerin ist berechtigt für einzelne Leistungsbestandteile (z.B. Durchführung von Kursen, Trainingsplanung etc.) sowie im Verhinderungsfall auch einen anderen Trainer/ eine andere Trainerin mit vergleichbarer Qualifikation einzusetzen.

2.6 Ist keine andere Vereinbarung getroffen kann der Kunde nur persönlich am Kurs teilnehmen.

2.7 Kinder (zwischen 8 und 15 Jahren) dürfen nicht an den Kursen und Workshops teilnehmen. Teilnehmende Minderjährige (16 bis 18 Jahre) dürfen nicht an den Kursen und Workshops teilnehmen.

2.8 Die vereinbarten Dienstleistungen verstehen sich als zeitbestimmte, dienstvertragliche Verpflichtung entsprechend § 611 BGB. Ein Erfolgsversprechen wird nicht abgegeben.

### 3. Vertragsabschluss, Bezahlung, Stornierung, Vertragsdauer, Kündigung

3.1 Angebote (Kurse, Workshops sowie sonstige Dienstleistungen) auf der Webseite der Trainerin stellen eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar. Die Buchung (Vertragsschluss) kann über die Website, per Email, per WhatsApp, direkt im Studio oder über das Buchungstool Fynderly erfolgen.

Für eine Buchung wählt der Kunde die Kalenderfunktion oder den jeweiligen Kurs direkt auf der Website von Fyndery aus. Registrierte Kunden können sich einloggen und direkt kostenpflichtig buchen. Bei einer Buchung über einen Gastzugang muss eine Rechnungsadresse angegeben und Zahlungsart ausgewählt werden, um die Buchung abschließen zu können. Der Kunde wird sodann durch den Bezahlprozess geleitet. Gleiches gilt für die Buchung von Kinderkursen durch den Erziehungsberechtigten.

Bei einer Buchung per E-Mail, direkt im Studio oder auf sonstigem Weg bucht die Trainerin den Kunden über die Plattform Fyndery ein und übersendet dem Kunden die Bestätigung sowie diese AGB und die Informationen zum Datenschutz per E-Mail. Die Abrechnung erfolgt über Fyndery. Gleiches gilt für die Einlösung eines Gutscheins.

3.2 Erfolgt die Buchung online, also nicht im direkten Kontakt im Studio, hat der Kunde das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Eine entsprechende Widerrufsbelehrung erfolgt bei der Buchung sowie im Anschluss an diese AGB.

3.3 Der Honoraranspruch der Trainerin (Kursgebühr) ergibt sich aus der Kursbuchung (Vertrag). Die Bezahlung muss vor Kursbeginn über die Webseite von Fyndery oder im Studio in bar geleistet werden. Abweichende individuelle Zahlungsziele, Ratenzahlungen oder Sonderkonditionen sind vor Beginn des Kurses zu vereinbaren und schriftlich festzuhalten.

3.4 Die Kursgebühr kann nicht, auch nicht anteilig, zurückgefordert oder zurückbehalten werden. Dies gilt, insbesondere wenn der Kunde am Kurs nicht teilnimmt, den Kurs abbricht oder Kurstermine verfallen lässt.

Der Kunde ist jedoch berechtigt seine Buchung zu stornieren. Die Stornierung eines gebuchten Kurses als Einzelstunde oder Probestunde ist bis 1 Tag vor dem gebuchten Termin kostenlos möglich. Danach wird die volle Kursgebühr fällig, unabhängig davon ob der Kunde am Kurs teilnimmt.

Bei Einzelstunden ist eine Stornierung bis zu 48 Stunden vor Kursbeginn kostenfrei möglich, danach wird die volle Kursgebühr fällig, unabhängig davon ob der Kunde am Kurs teilnimmt.

Workshops können bis zu 14 Tage vor Kursbeginn kostenfrei storniert werden. Danach wird die volle Kursgebühr fällig, unabhängig davon ob der Kunde am Kurs teilnimmt.

Es sei denn Kunde kann sich, aus Gründen die er nicht zu vertreten hat, für einen längeren Zeitraum nicht sportlich betätigen (z.B. schwerer Unfall, lang andauernde Krankheit). Die Sportunfähigkeit ist durch ärztliches Attest zu belegen. Für diesen Fall besprechen die Trainerin und der Kunde, ob der Kurs zu einem späteren Zeitpunkt begonnen bzw. fortgesetzt wird oder eine (anteilige) Rückerstattung der Kosten, abzüglich der bereits in Anspruch genommenen Leistungen, erfolgt.

3.5 Die Trainerin ist berechtigt, Buchungen zu stornieren, wenn das gebuchte Angebot nicht mehr verfügbar ist oder die Mindestteilnehmerzahl von 3 Personen nicht erreicht wird.

Weiter ist die Trainerin berechtigt, Kurstermine zu verschieben, sollte die Durchführung des Kurses aus Gründen, die die Trainerin nicht zu vertreten hat (z.B. behördliche Maßnahmen, Unwetterschäden etc), nicht durchführbar sein.

3.6 Bei einer Trainingsabsage durch die Trainerin können keine Ersatzansprüche geltend gemacht werden. Bereits gezahlte Trainingseinheiten werden gutgeschrieben und nachgeholt. Bei einer Stornierung (finale Absage ohne Verlegung) der Kurseinheit durch die Trainerin, wird die Kursgebühr zurückerstattet.

3.7 Der Vertrag wird befristet für die Dauer des Kurses geschlossen und endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Eine ordentliche Kündigung während der Vertragslaufzeit ist ausgeschlossen.

3.8 Das gesetzliche Recht beider Vertragsparteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die außerordentliche Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform (E-Mail ist ausreichend). Für die Trainerin liegt ein außerordentlicher Kündigungsgrund insbesondere vor, wenn der Kunde bei der Anmeldung bzw. Buchung und/oder späterer Änderung seiner Daten vorsätzlich Falschangaben macht oder gegen diese AGB wiederholt verstoßen hat, sofern die Trainerin vor außerordentlicher Kündigung erfolglos die Einhaltung der betroffenen Vertragspflicht des Kunden angemahnt hat (Abmahnung).

3.9 Für die Gutscheine gilt die gesetzliche Verjährungsfrist von drei Jahren. Nach Ablauf von drei Jahren, beginnen mit Schluss des Jahres in dem der Gutschein erworben wurde, muss die Trainerin weder den Gutschein einlösen noch den darauf vermerkten Geldwert erstatten.

## 4. Pflichten des Kunden, verbotene Verhaltensweisen

4.1 Der Kunde ist verpflichtet, wenn er sich aktuell in ärztlicher oder physiotherapeutischer Behandlung befindet, die Trainerin vor Inanspruchnahme der Leistungen zu informieren und die Zusammenarbeit mit der Trainerin und einem Arzt zu besprechen, um eventuelle Kontraindikationen auszuschließen.

4.2 Der Kunde verpflichtet sich weiter, alle Fragen zum derzeitigen und bisherigen Gesundheitszustand sowie trainingsrelevanten Lebensumständen wahrheitsgemäß und vollständig zu beantworten und die Trainerin insbesondere auf die Einnahme von Medikamenten und bestehende Krankheiten hinzuweisen.

4.3 Alle nach Trainingsbeginn eintretende Veränderungen seines Gesundheitszustandes sowie auftretende körperliche Beschwerden jeder Art hat der Kunde der Trainerin umgehend persönlich oder per E-Mail wahrheitsgemäß mitzuteilen. Im gegenseitigen Einvernehmen wird dann über die Fortsetzung der Leistungserbringung entschieden.

## 5. Gesundheitshinweise

5.1 Die Trainerin weist darauf hin, dass Hinweise zu Gesundheit, Psychologie, Fitness und Wohlbefinden keinesfalls eine persönliche medizinische oder psychologische Beratung, Untersuchung oder Diagnose durch einen approbierten Arzt ersetzen. Die Kurse stellen keine Therapieform dar und ersetzen diese auch nicht. Eine Behandlung von Krankheiten im medizinischen Sinn findet nicht statt.

5.2 Insbesondere im Falle körperlicher Beschwerden, gesundheitlicher Beeinträchtigungen, Vorerkrankungen und aktuellen Krankheiten hat der Kunde sich in einer persönlichen Beratung durch einen Arzt darüber aufklären zu lassen, ob sein körperlicher und gesundheitlicher Zustand der Teilnahme an den Kursen entgegensteht.

5.3 Es wird empfohlen, bei Erkältung und allgemeinem Unwohlsein kein Training zu absolvieren. Leidet der Kunde an einer ansteckenden Krankheit, oder besteht ein gesundheitliches Risiko, so können diese zum eigenen Schutz und zum Schutz der anderen Kunden nicht an der Kursstunde teilnehmen. Die Kursleitung hat das Recht, die erkrankten Teilnehmer von der betroffenen Einheit auszuschließen. In diesem Fall erfolgt keine Erstattung der anteiligen Kursgebühr.

## 6. Pflichten der Trainerin, Haftung

6.1 Die Trainerin verpflichtet sich die vertraglich vereinbarten Leistungen sowie die unter Ziffer 2 benannten Leistungen für die Dauer der vereinbarten Vertragslaufzeit zur Verfügung zu stellen.

6.2 Die Trainerin verpflichtet sich, keine personenbezogenen und/oder vertraulichen Daten und Informationen an außenstehende Dritte weiterzugeben. Weiterhin verpflichtet sie sich, die vertraulichen Informationen ausschließlich zu den vertraglich vereinbarten Leistungen zu verwenden. Es sei denn der Kunde hat seine Einwilligung erteilt.

6.3 Vertrauliche Informationen, die die Trainerin schriftlich oder in Textform ausgehändigt bekommt oder persönlich aufzeichnet, werde so verwahrt und gesichert, dass kein unbefugter Dritter Zugriff darauf nehmen kann. Es sei denn der Kunde hat seine Einwilligung erteilt.

6.4 Die Trainerin haftet für vertragliche und sonstige Ansprüche des Kunden dem Grunde nach nur für Schäden (1) die sie oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben. Sowie (2) aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer Pflichtverletzung der Trainerin oder Erfüllungsgehilfen beruht. Ebenso (3) in den Fällen einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, der Übernahme einer Garantie oder wegen arglistiger Täuschung und (4) die durch die Verletzung einer Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf (sog. Kardinalpflicht) entstanden sind.

6.5 Die Trainerin haftet in den Fällen (1), (2) und (3) des vorstehenden Absatzes der Höhe nach unbegrenzt. Im Übrigen ist die Haftung auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden begrenzt.

6.6 In anderen als in den genannten Fällen ist die Haftung der Trainerin unabhängig vom Rechtsgrund ausgeschlossen. Diese Haftungsbegrenzung gilt ausdrücklich auch für verloren gegangene oder beschädigte Wertgegenstände, Beschädigung von Bekleidungsstücken sowie für Geldbeträge.

6.7 Soweit die Haftung der Trainerin ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

## 7. Datenschutz

Die Trainerin verarbeitet die personenbezogenen Daten des Kunden in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzbestimmungen. Details ergeben sich aus den [Datenschutzinformationen](#) der Trainerin und den darin enthaltenen Verweisen, die dem Kunden bei Vertragsschluss zur Verfügung gestellt werden. Dort ist beschrieben, welche Arten von Daten die Trainerin über den Kunden erhebt und wie sie die Daten verarbeitet. Insbesondere auch die Berechtigung zur Erstellung und Nutzung von Foto- und Bewegtbildaufnahmen der Kursteilnehmenden.

Die Datenschutzerklärung ist nicht Teil einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Trainerin und dem Kunden und kann Änderungen unterliegen. Die Datenschutzerklärung sollte daher regelmäßig abgerufen werden. Durch die Kursbuchung bestätigt der Kunde, die Datenschutzinformationen gelesen und verstanden zu haben. Soweit personenbezogene Daten des Kunden seitens der Plattform Fyndery verarbeitet werden, gelten ergänzend deren Datenschutzbestimmungen.

Die Trainerin ist nur dann von ihrer Pflicht zur Verschwiegenheit befreit, wenn sie aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Weitergabe der Daten verpflichtet ist, beispielsweise bei Straftaten, oder auf behördliche oder gerichtliche Anordnung auskunftspflichtig ist. Dies gilt auch bei Auskünften an Personensorgeberechtigte, nicht aber für Auskünfte an Ehegatten, Verwandte, Familienangehörige, Kollegen oder Vorgesetzte.

## 8. Schlussbestimmungen

8.1 Mündliche oder schriftliche Nebenabreden zum Vertrag oder zu diesen AGB bestehen nicht. Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Vertrag sowie rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der Kunde gegenüber der Trainerin abzugeben hat, bedürfen der Textform (E-Mail ist ausreichend). Mündliche Nebenabsprachen sind unwirksam.

8.2 Sollten einzelne Regelungen dieser AGB oder des geschlossenen Vertrags ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt die gesetzliche Regelung.

8.3 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

8.4 Ausschließlicher Gerichtsstand ist bei Verträgen mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen das für den Geschäftssitz der Trainerin zuständige Gericht.

8.5 Bei Beschwerden über die Trainerin kann sich der Kunde jederzeit an die Europäische Plattform zur Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten wenden: a href="https://ec.europa.eu/consumers/odr/">https://ec.europa.eu/consumers/odr/

Die Trainerin ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

– ENDE DER AGB –

# Widerrufsrecht

Als Verbraucher steht Ihnen bei einer online gebuchten Dienstleistung ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Nachfolgend belehren wir Sie über das gesetzliche Widerrufsrecht.

## Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie dem Unternehmen

Yogaflow Rosenheim  
Lucie Szymczak  
Isarstraße 1B / 2.OG  
83026 Rosenheim  
[hallo@luszy.de](mailto:hallo@luszy.de)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

## Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

## Erlöschen des Widerrufsrechts

Ihr Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten auch dann, wenn wir mit der Ausführung des Vertrags begonnen haben, nachdem Sie ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen, und Sie Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie durch Ihre Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags Ihr Widerrufsrecht verlieren.

# Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:  
Yogaflow Rosenheim  
Lucie Szymczak  
Isarstraße 1B / 2.OG  
83026 Rosenheim  
[hallo@luszy.de](mailto:hallo@luszy.de)

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*):

---

Bestellt am (\*)/erhalten am (\*) \_\_\_\_\_

Name des/der Verbraucher(s) \_\_\_\_\_

Anschrift des/der Verbraucher(s) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

(\*) Unzutreffendes streichen.